

Am **29. Juli 1979** wurde der TFC Friedrichsthal aus der Taufe gehoben. Hier die Erstformation im Premierspiel gegen den TFC Hühnerfeld, das mit 13:11 gewonnen werden konnte:

1.	Stefan KÖNIG	- Klaus-Peter WALTER *)	(1:3)
2.	Carlheinz FELDES	- Manfred SCHERER	(2:2)
3.	Stefan ERSCH	- Manfred CHRISTMANN *)	(1:3)
4.	Claudia FUHR	- Joachim KASPER *)	(4:0)
5.	Peter SIMON	- Alfred MORSING	(2:2)
6.	Joachim GREWENIG	- Herbert ORTH	(3:1)

*) noch aktiv

Begonnen hatte alles im ehemaligen "Villinger Hof" in Bildstock. Hier war das ideale Umfeld für junge, aufstrebende Kicker. In die „Felsengrotte“ kamen Ende der 70er / Anfang der 80er Jahre an den Wochenenden Spieler aus dem ganzen Saarland, da es sich in der Szene herumgesprochen hatte, dass hier immer Gegner zu finden waren. Die Mannschaftsspiele des Vereins wurden damals noch als reine Freundschaftsspiele ausgetragen. Durch die engagierte Vorstandsarbeit und die guten Rahmenbedingungen konnte man innerhalb eines Jahres den Kader erweitern und verstärken.

1982 wechselte der Verein ins Vereinshaus nach Friedrichsthal, wo dann Nachwuchsspieler wie Armin Groß und Olaf Dorscheid integriert werden konnten. 1983 schloss man sich dann dem STFV an und spielte in der Kreisliga Süd.

1984 wechselte man erneut das Vereinslokal, dieses Mal nach Altenwald in die Gaststätte von Irene Groß. Hier brachten Neuzugänge wie Norbert Fink, Alfons Wolf und Roland Wirtz frisches Blut in die Mannschaft. Mit Hilde und Ludwig Nels wurden hier auch erstmals Ehrenmitglieder ernannt, die dem Verein lange Jahre zur Seite standen.

1985 schaffte der TFC Friedrichsthal die Qualifikation für die neugegründete Bezirksliga. Hier konnte man sich in den Folgejahren stets auf den vorderen Rängen platzieren.

Durch die unerwartete Schließung des Vereinslokals ging zu Jahresbeginn 1987 die Wanderschaft innerhalb von Altenwald weiter zum Gasthaus Kolling. Dieses Gastspiel währte jedoch nur ein halbes Jahr. Die positiven Aspekte dieses kurzen Intermezzos waren, dass in dieser Zeit Volker Gerber und Heike Ersch zum Verein stießen und man sich erstmals einen eigenen Spieltisch zulegen konnte.

Richtig sesshaft wurde der Verein dann nach dem erneuten Wechsel im August 1987 ins Gasthaus "Zum Wiesenmatz" nach Friedrichsthal. Hier errang man 1990 die Meisterschaft in

der Bezirksliga Süd und konnte sich in der Folgezeit in der Spitzengruppe der Verbandsliga etablieren. Nach dem Weggang von 6 Stammspielern musste 1997 aber auch der Abstieg zurück in die Bezirksliga hingenommen werden. Wer nun jedoch gedacht hätte, der Verein würde sich aufgeben und auseinanderbrechen, sah sich getäuscht. Nach einer Phase des Besinnens zeigte die Mannschaft Charakter, integrierte neue Spieler und stieg im Jahr 2000 erneut in die Verbandsliga auf.

Ein Highlight in der Vereinsgeschichte bildete im Jahr 2002 die Gründung der 2. Mannschaft. Diese Mannschaft schaffte in den Folgejahren den Durchmarsch bis in die Bezirksliga. Im Jahr 2003 konnte sogar eine 3. Mannschaft gemeldet werden.

Die positive sportliche Situation, das rege Vereinsleben und das attraktive Umfeld trugen Früchte: Zum 01.01.2004 fusionierte der TFC Friedrichsthal mit dem TFC Bildstock zum "TFC FriBi". Durch diese Fusion erhöhte sich die Mitgliederzahl auf rd. 70 Spieler und Spielerinnen, die in nun 4 Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Inzwischen konnte man auch die Anzahl der eigenen Spieltische auf 3 erhöhen.

Die 1. Mannschaft errang im Jahr 2004 den Meistertitel in der Verbandsliga und stieg 25 Jahre nach Gründung des Vereins erstmals in die Landesliga auf. Auch in den Folgejahren hielt dieser positive Trend an. Mit 3 Mannschaften konnte man beachtliche Erfolge erzielen. Die 1. Mannschaft schaffte im Jahr 2007 einen sensationellen 2. Tabellenplatz in der Landesliga. In der 2. Bundesliga des Deutschen Tischfußballbundes (DTFB) war man im Jahr 2007 mit dem 6. Platz (von 24 Teams) beste saarländische Mannschaft. Für die Bundesligasaison 2008 wurde extra ein neuer Tec-Ball-Tisch angeschafft. Die 2. Mannschaft pendelt zwischen Bezirks- (2005/2007) und Verbandsliga (2004/2006). Die 3. Mannschaft spielt im vorderen Mittelfeld der Kreisliga.